

Ein komischer Schultag

Gestern ist mir etwas Merkwürdiges passiert. Als ich um acht Uhr zur Chemiestunde kam, stand nicht Frau Bockhorst hinter dem Chemiepult, sondern Herr Finsterhölzl, der auf Lateinisch Anweisungen gab. Da meine Mitschüler und ich nichts verstanden haben, wir aber mitmachen wollten, rauchte es nach wenigen Minuten schon am ersten Labortisch. Die Chemiestunde ging völlig daneben, aber Herr Finsterhölzl schien sehr zufrieden zu sein. Ich habe mir zwar meinen ganzen Pullover mit Lauge verätzt, aber es war trotzdem sehr lustig.

In der zweiten Stunde hatten wir dann Musik. Plötzlich kam Herr Pilz in Sportkleidung herein und meinte, dass wir nun Gymnastik mit Musikinstrumenten machen wollen. Das war ziemlich anstrengend. Alle stöhnten vor sich hin, besonders Martin und Juna. Das Stöhnkonzert war fast genauso schön wie der Klang der Instrumente.

Danach ging es zur großen Pause. Der Kaffee im Lehrerzimmer schmeckte furchtbar. Die Lehrer hatten ihren Spaß auf dem Klettergerüst. Wir mussten noch einen Streit zwischen Frau Bockhorst und Herrn Kirchberg klären. Beide mussten die Hausordnung abschreiben.

Frau Vogel übernahm dann in der 3. und 4. Stunde den Matheunterricht. Wir mussten die Zahlen von 1-9 mit Schnörkeln verzieren. Danach wurde alles mit Wasserfarbe angemalt. Ich bekam eine 1 in Mathe, meine Eltern konnten es kaum glauben. In den letzten beiden Stunden hatten wir Sport mit Herrn Kirchberg. Wir mussten 20 Liegestütze machen und dabei die h-Moll Messe von Bach singen. Ich war so fertig, dass ich kaum noch laufen konnte. Zum Glück durfte ich mit Herrn Kirchbergs Auto nach Hause fahren, weil er lieber mit meinem Bus fahren wollte. Dieser Schultag war echt cool.

Lars Steenken, Klasse 6a